

Liebe Schülerinnen und Schüler,
wir erleben alle gemeinsam eine der schlimmsten Pandemien, die es je gegeben hat, und das fordert uns allen sehr viel ab. Ich möchte mich zunächst bei allen bedanken, die sich an das Kontaktverbot halten und mit diesem Verhalten dazu beitragen, dass möglichst bald wieder so etwas wie „Normalität“ in unseren Alltag Einzug hält.

So sehr, wie vielleicht viele von Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, zuvor dachten, auf die Schule verzichten zu können, so sehr erwartet ihr jetzt bestimmt die Zeit, in der ihr wie gewohnt wieder in euer Gymnasium gehen könnt. Zur Schule zu gehen, schafft Struktur im Alltag, außerdem gibt es sicherlich kaum etwas Schöneres, als die anderen zu treffen... Das geht uns allen so, aber wir müssen noch Geduld haben.

Nun hat uns alle die Schulschließung sehr schnell überrollt. Es ist gerade noch Zeit gewesen, um die E-Mail-Adressen oder andere Kontaktdaten voneinander zu bekommen. Auf der Agenda der zu erledigenden Schulentwicklungsaufgaben stand schon lange, über die Einrichtung einer Cloud zu entscheiden, über die kommuniziert und Unterrichtsmaterial ausgetauscht werden könnte. Aber Covid-19 ist einfach schneller gewesen, das haben wir noch nicht angehen können. Deshalb gibt es keine einheitliche Plattform, mit dem das Kollegium des Max-Delbrück-Gymnasiums derzeit arbeitet, und wir werden in dieser Zeit auch keine Entscheidung herbeiführen können, welche Plattform es denn perspektivisch sein könnte. Ich weiß, dass die Lehrerinnen und Lehrer sich nach Kräften darum bemühen, euch alle mit Unterrichtsmaterial zu versorgen. Da kann es schon passieren, dass es manchmal etwas zu viel des Guten ist, in Einzelfällen treffen auch schon Beschwerden ein. Ich möchte alle, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler und Eltern, dazu ermuntern, miteinander zu reden und das im Gespräch zu klären.

Sofort nach Bekanntgabe, dass es die Schulschließungen geben soll, haben wir auf der Homepage zum Stand der schulischen Maßnahmen ein aktuelles Fenster eingerichtet, über das alle am MDG Beteiligten sich informieren können. Gerade die Abiturientinnen und Abiturienten, aber auch die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen, die auf ihre MSA-Prüfungen warten, sind verständlicher Weise sehr verunsichert, wie es nun weitergeht. Die Informationen, die uns erreichen, geben wir sofort weiter, wie man dem Prüfungsplan für das Abitur ansehen kann. Wir mussten aber auch an manchen Stellen sagen, dass Termine noch bekannt gegeben würden oder noch offen gelassen werden mussten, weil noch keine weiterführenden Informationen bzw. Entscheidungen vorlagen. Es liegt mir sehr daran, allen zu versichern, dass wir mit Hochdruck an der Weitergabe von Entscheidungen arbeiten, wir können aber nur das Weitergeben, was wir selbst als Information vorliegen haben.

Mit dem jetzigen Abiturplan (Stand 30.03.2020) könnten noch am 13. Juni 2020 die Abiturzeugnisse überreicht werden. Sollte nach Ostern der Schulbetrieb nicht wieder sofort aufgenommen werden können, dann wird es gravierende Verschiebungen im zeitlichen Prüfungsablauf geben müssen. Leider wissen wir auch nicht mehr als wir veröffentlichen, deshalb seht ihr uns und sehen Sie es uns nach, wenn wir nicht immer sofort auf alle Fragen eine Antwort haben.

Um noch spezifischer und übersichtlicher informieren zu können, haben wir jetzt auf der Homepage die einzelnen Themen (Abitur, MSA, Sek. I) separat angeordnet. Wir hoffen, euch und Ihnen das Auffinden der tagesaktuellen Entwicklungen zu erleichtern.

Unser höchstes Gut ist unsere Gesundheit und deshalb müssen wir uns alle noch in Geduld üben, Abstand halten und mit etwas Gelassenheit die Unzulänglichkeiten des derzeitigen „Schulbetriebs“ annehmen.

Ich grüße euch und Sie ganz herzlich und bleiben Sie gesund!

Dr. Schlicht
Schulleiterin